

A r b e i t s k o n f e r e n z

des Schulaufsichtsbezirks Ettelbrück am 3.9.1943
im Rathaussaal Ettelbrück.

Beginn: 14.30 Uhr

Verlauf:

1. Personelles (Frau Berger, die Herren Faltz und Hausemer).
2. Neubesetzung des Kreisamtes für Erzieher.
- / 3. Kinder aus fliegergeschädigten Gebieten, die in Volks- und Hauptschulen aufgenommen wurden, bis zum 8. September 1943 melden.
4. Werbung für den Unteroffiziernachwuchs des Heeres.
5. Die Kriegsbetreuung der Beamten.
6. Versorgung der Schüler und Schülerinnen der Volks- und Hauptschulen mit Lernbüchern. Moselland-Fibel erscheint verspätet.
7. Sicherstellung der Schulerziehung als kriegswichtige Aufgabe.
- / 8. Lehrerfortbildungswerk. Wer beteiligt sich am Lehrerfortbildungswerk? Welche Fächer? Meldung bis zum 15. September 1943. *Schlange*
- / 9. Bescheinigung des Ortsbauernführers über den Ernteeinsatz bis zum 15. September 1943 einreichen.
- / 10. Schulbogen sauber, gewissenhaft und mit deutscher Schrift ausfüllen und bis zum 10. September 1943 einsenden. 2 Formulare - von denen 1 bei den Schulakten verbleibt - werden den Schulen umgehend per Post zugestellt.
11. Landwirtschaftliche Berufsschulen innerhalb des Schulaufsichtsbezirktes (Orte und Lehrkräfte).
- / 12. Fragebogen der Kreisbildstelle genauestens ausfüllen und an die Kreisbildstelle bis 15. September 1943 zurücksenden. Der Kreisstellenleiter erstattet mir über das Ergebnis bis zum 20. September 1943 Bericht.
13. Gründliche Werbung in allen Schulen für das erzieherisch außerordentlich wichtige Schulsparen. Den Lehrkräften wird dringend empfohlen, über die Spartätigkeit jedes einzelnen Schulkindes in einer Klassenliste Buch zu führen. Gelegentlich der Revisionen werde ich mich über den Stand des Schulsparens eingehend informieren.
- / 14. Meldung über die an den Schulen tätigen Handarbeitslehrerinnen mit sauber ausgefülltem Personalbogen bis 20. September 43 einreichen.
15. Austeilung der Bücher: "Deutscher Osten" und "Der Ingenieur in der Luftfahrt".
16. Neuregelung der Schul-Altstoffsammlung. Die Schulleiter bzw. die Schulbeauftragten für Altmaterialerfassung setzen sich s o f o r t mit den zuständigen Ortsgruppenleitern bzw. den Ortsgruppenbeauftragten für Altmaterialerfassung in Verbindung und treffen mit diesen nach eingehender Beratung geeignete Maßnahmen, die eine stetige Steigerung des Altstoffaufkommens in der Schule garantieren.

17. Nichtschulbesuchsfähige Kinder. Übergang von der Hauptschule zurück zur Volksschule in Krankheitsfällen.
18. Formblätter 2 und 3 gewissenhaft ausfüllen. Daten genau mit Tag, Monat und Jahr angeben. Im Personalbogen C 1 ist die Mitgliedsnummer der VdB. einzutragen. Falls Mitgliedsnummer noch nicht bekannt, muß über die Mitgliedschaft in der VDB Erklärung des Ortsgruppenleiters beigelegt werden.
19. Elternabende und Schulfeststunden vorbereiten.
20. Soldaten- und Krankenbetreuung. Es fehlen die Anschriften von:
Weymerskirch, Nikolaus aus Weiler;
Lucas , Emil " Kleinelcheroth;
Scheiden , Gustav " Rippweiler;
Thein , Rainer " Hoscheiddickt;
Ludwig , Robert " Warken.
21. Zweite Lehrerprüfung. Der Meldung sind beizufügen:
 - a) handgeschriebener Lebenslauf,
 - b) beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über die Prüfung für das Lehramt an Volksschulen,
 - c) die wissenschaftliche Arbeit,
 - d) der Arbeitsbericht,
 - e) eine Bescheinigung über die Teilnahme an den eingerichteten Veranstaltungen zur Fortbildung der LAA,
 - f) eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft und die Ämter in der VDB bzw. der NSDAP, ihren Gliederungen und Verbänden,
 - g) Nachweise über Weiterbildung in Leibeserziehung,
 - h) Bescheinigungen über Teilnahme an staatlichen oder parteiamtlichen Lehrgängen und Schulungsveranstaltungen.
22. Die Mentoren werden gebeten, Arbeitsplan für die Fortbildungskurse der LAA baldigst einzureichen.
23. Stoffverteilungsplan im Schuljahr 1933/44 für das 5. bis 8. Schulj.
24. Vortrag des Schulleiters v. Pidoll über das Thema:
"Aufsatz, Niederschriften und Nachschriften im 5. - 8. Schuljahr der Volksschulen in Anlehnung an den Stoffverteilungsplan im Schuljahr 1943/44 für das 5. - 8. Schuljahr."
25. Die monatlichen Arbeitskonferenzen werden in Zukunft in den 3 Amtsbürgermeistereien getrennt abgehalten und zwar:
in Diekirch jeden ersten Montag im Monat (4.10.; 1.11.; 6.12.1943),
in Ettelbrück " " Dienstag " " (5.10.; 2.11.; 7.12.1943),
in Redingen " " Mittwoch " " (6.10.; 3.11.; 8.12.1943).
Die nächste Konferenz in Diekirch wird von Herrn v. Pidoll, die in Ettelbrück von Herrn Fay und die in Redingen von Herrn Wagner (Nördlingen) in Verbindung mit mir vorbereitet und durchgeführt.
26. Die Kollegen, die für die Stoffplangestaltung bestimmt sind, versammeln sich jeden letzten Freitag im Monat (24.9.; 29.10.; 26.11.1943) um 14.30 Uhr in meinem Büro in Diekirch.